

BorgWarner investiert in Enexor BioEnergy und erweitert damit seine Nachhaltigkeits-Aktivitäten

- *Investition unterstützt BorgWarners Initiativen für reduzierten CO₂-Fußabdruck*
- *Ergänzt BorgWarners Vision einer sauberen, energieeffizienten Welt*
- *10 Millionen US-Dollar Serie-A Investition*

Auburn Hills, Michigan, 23. August 2021 – Durch die Beteiligung an Enexor BioEnergy, LLC stellt BorgWarner seine Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit noch breiter auf. Enexor trägt mit seinen Lösungen im Bereich nachhaltiger Energiegewinnung und Kohlenstoffumwandlung zur Bewältigung der weltweiten Probleme mit organischen Abfällen und Plastikmüll bei. Mit einer Investition von 10 Millionen US-Dollar hat sich BorgWarner eine Minderheitsbeteiligung an dem Unternehmen gesichert.

Enexors patentiertes, modulares Bio-CHP™-System verwendet organischen Abfall oder Plastikmüll, um nachhaltig gewonnene Energie zu erzeugen. Es kann schnell in nahezu jeder Umgebung eingesetzt werden. Laut Enexor kann jedes System jährlich bis zu 1.000 Tonnen CO₂-Äquivalent reduzieren, indem der Methanausstoß von Mülldeponien verringert, die Energiegewinnung auf Basis fossiler Brennstoffe kompensiert und die Emissionen bei der Abfallentsorgung reduziert werden.

„Wir waren vom Engagement und der umweltfreundlichen Vision des Enexor-Teams beeindruckt und wir glauben, dass diese Investition eine natürliche Erweiterung unseres umfassenden Technologie-Portfolios und der Aktivitäten darstellt, die wir bereits im Rahmen unserer Verpflichtung zur Erreichung der CO₂-Neutralität bis 2035 unternommen haben“, sagt Joseph Fadool, Vice President von BorgWarner Inc. und President and General Manager, Emissions, Thermal and Turbo Systems. „Wir sehen für unsere Zusammenarbeit mit Enexor enorme Möglichkeiten und sind schon gespannt, welche Auswirkungen die Lösungen und unsere

Investition auf die Zukunft nachhaltig gewonnener Energie und den CO₂-Fußabdruck haben werden.“

Die abfallreduzierenden Lösungen von Enexor fügen sich gut ein und nutzen sowohl BorgWarners vorhandene Produktlinie der eTurbinen zur Erzeugung elektrischer Energie aus Abwärme als auch die Industrie-Inverter von Cascadia Motion, einer 100%-Tochter von BorgWarner. Gemeinsam wollen BorgWarner und Enexor künftige Kooperationsmöglichkeiten ausloten, darunter auch Potenziale für Technologien zur weiteren CO₂-Reduzierung und die Lieferung von Batterien.

„Bei Enexor teilen wir alle die gemeinsame Leidenschaft für technologische Innovation und dafür, ein bleibendes Vermächtnis zu hinterlassen, das die Menschheit über Generationen verbessert, lange nachdem wir nicht mehr sind“, sagt Lee Jestings, Gründer und CEO von Enexor BioEnergy. „Wir sind begeistert, dass ein Unternehmen wie BorgWarner, das dieselbe Leidenschaft teilt und von einer ähnlichen Mission getrieben ist, so stark in unser Unternehmen investiert. Ich denke, diese Partnerschaft wird für beide Unternehmen und – noch wichtiger – für die Welt großen Nutzen bringen.“

Als einer der Serie-A Hauptinvestoren wird BorgWarner damit dem Startup helfen, kontinuierlich seine Lösungen für erneuerbare Energie und Kohlenstoffumwandlung zu vermarkten. In den vergangenen Jahren hat BorgWarner sein Technologieportfolio und seine Geschäftsbeziehungen erheblich ausgeweitet, um das Unternehmen als einen der Wegbereiter für eine saubere, energieeffiziente Welt zu positionieren. Weitere Informationen zu BorgWarners Nachhaltigkeitsinitiativen sind auf borgwarner.com zu finden.

Die Serie-A Finanzierungsrunde folgt auf ein aufregendes Jahr für Enexor, in dem das Unternehmen schnell als weltweit führende Lösung im Kampf gegen den Klimawandel anerkannt wurde. Zur den renommierten Auszeichnungen 2021 gehören die Auswahl für „Google for Startups Accelerator: Climate Change (NASDAQ: GOOGL)“ und „Halliburton Company's (NYSE: HAL) clean energy accelerator, Halliburton Labs“. Darüber hinaus hat Enexor den „United Nations World Tourism Sustainable Development Goals Startup“ Wettbewerb mit 10.000 Teilnehmern aus mehr als 138 Ländern gewonnen.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer, der innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen für den Automobilmarkt liefert. Aufgrund seiner umfangreichen Erstausrüster-Expertise bietet BorgWarner marktführende Produkt- und Service-Lösungen auch für den globalen Aftermarket. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische

Einrichtungen an 96 Standorten in 23 Ländern und beschäftigt rund 50.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.

Über Enexor BioEnergy

Enexor BioEnergy liefert Lösungen für erneuerbare Energien und Kohlenstoffumwandlung, die weltweit dabei helfen, Probleme mit organischem Abfall und Plastikmüll zu lösen. Enexors patentiertes Bio-Energie-System schöpft Wert aus organischem Abfall und Plastikmüll, indem rund um die Uhr Strom und thermische Energie für Anlagen und Microgrids auf der ganzen Welt produziert werden. Eingebaut in einen 20 Fuß großen, maßgeschneiderten Transportcontainer, sind die Bio-CHP Systeme so konzipiert, dass sie neben einem Einzelhandelsladen in den USA ebenso wie in hurrikangefährdeten Regionen in der Karibik oder in einem Dorf in Afrika eingesetzt werden können. Enexor fertigt die Systeme an seinem Hauptsitz in Franklin, Tennessee, einem Vorort von Nashville. Mehr Informationen unter www.enexor.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Prognosen, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen der Unternehmensleitung basieren. Begriffe wie „antizipieren“, „der Überzeugung sein bzw. glauben“, „fortfahren“, „könnte(n)“, „konzipieren“, „bewirken bzw. auswirken“, „schätzen“, „bewerten“, „erwarten“, „vorhersagen“ bzw. „prognostizieren“, „Ziel“, „Orientierung“, „Initiative“, „beabsichtigen“, „kann“, „Ausblick“, „planen“, „potenziell“, „vorhersagen“, „prognostizieren“, „anstreben“, „beabsichtigen“, „sollte(n)“, „abzielen“, „wann bzw. wenn“, „wird bzw. werden“, „würde(n)“ sowie Varianten dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke stehen kennzeichnend für solche zukunftsgerichteten Aussagen. Darüber hinaus handelt es sich bei allen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen zu Tatsachen der Vergangenheit, die in dieser Pressemitteilung direkt oder durch Bezugnahme enthalten sind und von denen wir erwarten oder annehmen, dass sie - in Bezug auf unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie, u.a. Änderungen der Geschäftstätigkeit, unsere Wettbewerbsstärken, Ziele, die Expansion und das Wachstum unseres Geschäfts und unsere Geschäftstätigkeit, Planungen, den zukünftigen Erfolg und ähnliche Angelegenheiten - eintreten werden oder können, um zukunftsgerichtete Aussagen. Bei Schätzungen, wie sie unter Punkt 7 unseres Jahresabschlusses per 31. Dezember 2019 gemäß Formblatt 10-K (nachstehend „Formblatt 10-K“) unter der Rubrik „Wesentliche Grundlagen der Rechnungslegung und Schätzungen“ beschrieben sind, handelt es sich per se um zukunftsgerichtete Aussagen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen erfolgen auf der Grundlage von Annahmen und Analysen, die wir anhand unserer Erfahrungen mit und unserer Wahrnehmung von Vergangenheitsentwicklungen, aktuellen Gegebenheiten und erwarteten zukünftigen Entwicklungen sowie anderen Faktoren getroffen haben, die wir unserer Überzeugung nach unter den jeweils gegebenen Umständen für angemessen halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Ergebnis- oder Leistungsgarantie, und die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können erheblich von den dazu in diesen Aussagen gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung Gültigkeit haben. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen

BorgWarner Inc. (BorgWarner Invests in Enexor BioEnergy, Widens Breadth of Sustainability Business_DE) – 4

viele schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dazu gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem Folgendes: die Schwierigkeit, die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und unser Umsatzwachstum im Bereich Elektromobilität bis 2030 vorauszusagen; die Fähigkeit, Ziele zu identifizieren und Akquisitionen zu akzeptablen Bedingungen abzuschließen; das Unvermögen, den erwarteten Nutzen der Akquisitionen zu verwirklichen; die Fähigkeit, zur Veräußerung geeignete Geschäftsbereiche im Bereich des Verbrenner-Portfolios zu identifizieren und geplante Veräußerungen zu akzeptablen Konditionen durchzuführen; wettbewerbstechnische Herausforderungen durch bestehende und neue Wettbewerber einschließlich OEM Kunden; Herausforderungen im Zusammenhang mit sich schnell wandelnden Technologien, insbesondere in Bezug auf Elektrofahrzeuge, und unsere Fähigkeit, darauf mit entsprechenden Innovationen zu reagieren; Unsicherheiten bezüglich Ausmaß und Dauer der Auswirkungen von Ereignissen im Zusammenhang mit der COVID-19/Coronavirus-Pandemie, einschließlich zusätzlicher Produktionsstörungen; ein Nichtzustandekommen der erwarteten Vorteile aus der Akquisition von Delphi Technologies PLC, die das Unternehmen zum 1. Oktober 2020 abgeschlossen hat; das Ausbleiben des erwarteten Nutzens der Akquisition der AKASOL AG, die das Unternehmen zum 4. Juni 2021 abgeschlossen hat oder eine Verzögerung diesen Nutzen zu realisieren; das Versäumnis, unsere Privatisierungsstrategie in Bezug auf AKASOL im angemessenen Zeitrahmen erfolgreich durchzuführen; das Scheitern einer unverzüglichen und effektiven Integration der akquirierten Geschäftsbereiche; die Möglichkeit unbekannter oder nicht einschätzbarer Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit erworbenen Unternehmen; unsere Abhängigkeit von der stark zyklisch reagierenden und störungsanfälligen Automobil- und Lkw-Produktion; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; die Verfügbarkeit von und die Preisbildung bei Rohstoffen; Lieferunterbrechungen, die sich auf das Unternehmen oder seine Kunden auswirken, wie der aktuelle Mangel an Halbleitern, der sich auf OEM-Kunden und das Unternehmen ausgewirkt hat; Zins- und Wechselkursschwankungen; die Verfügbarkeit von Krediten; unsere Abhängigkeit von der Unternehmensleitung; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis anhängiger oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten wegen diverser Forderungen; künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, z.B. bei Zöllen bzw. Abgaben in den Ländern, in denen wir tätig sind; Auswirkungen von etwaigen zukünftigen Akquisitionen oder Veräußerungen sowie auch die anderen Risiken, einschließlich solcher wie beispielsweise Pandemien und Quarantänen, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereichten Berichten beschrieben werden, u.a. auch in Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in unserem zuletzt eingereichten Jahresbericht gemäß Formblatt 10-K und/oder Quartalsbericht gemäß Formblatt 10-Q. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, über Aktualisierungen oder Überarbeitungen der in dieser Pressemitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu informieren oder diese öffentlich bekanntzugeben, um damit auf Änderungen unserer Erwartungshaltung oder Änderungen der den jeweiligen Aussagen zugrunde liegenden Ereignisse, Bedingungen, Umstände oder Annahmen zu reagieren.

PR-Kontakt:

Anna Penava

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com